

Seit gestern ist die Kreisstadt im Jazz-Fieber

PINNEBERG: Vier Tage lang regieren knackige Soli, feine Improvisationen und stimmige Harmonien

Trompetenklänge hier, Gitarren-Riffs da: Inoffiziell startete die elfte Ausgabe des SummerJazz schon am späten Nachmittag.

Vormittags wurde noch kräftig geschleppt, aufgebaut und installiert. Sechs Bühnen-

standorte in Pinnebergs City – da gab es reichlich zu tun. Als die elfte Ausgabe des Summer-Jazz-Festivals gegen 20 Uhr offiziell eröffnet wurde, war dann alles fix: Die Bühnenbeleuchtung funktionierte, der Sound stimmte, die Zapfhähne der Gastronomen liefen auf

Hochtouren. Vier Tage lang darf gefeiert werden.

Los ging's allerdings gestern schon vor der Eröffnungsrede des Ersten Stadtrats Klaus Seyfert – um 17 Uhr starteten „Swing and Sweet“ in ihren Set. Die Combo spielte in der Rathauspassage – viele

Kreisstädter nutzen die Gelegenheit, zu Jazz-Klängen durch die Läden zu bummeln.

Blues-Fans pilgerten später zum Konzert der „Farmers Road Bluesband“, bevor Posaunist Knut Kiesewetter

die Bühne vor der Drostei „enterte“. Gemeinsam mit Saxophon-Legende Herb Geller nahm Kiesewetter die Kreisstädter mit auf eine Reise durch die Welt des Jazz – und erntete Begeisterung. (and)

► DAS HEUTIGE PROGRAMM

Bühne 1

(Drostei)

17 bis 19 Uhr:

„Parklane Jazzband“

20 bis 22 Uhr:

Big Daddy Wilson

Bühne 2

(Lindenplatz)

17 bis 19 Uhr:

„Happy Feet“

20 bis 22 Uhr:

„Nine Feet Underground“

Bühne 3

(Untere Dingstätte)

19 bis 21 Uhr:

„Sam Jones Trio“

Bühne 4

(Vom Fass/Blütenrausch)

19.15 bis 21.30 Uhr:

„Boogie-Gang“

Bühne 5

(Sparkasse)

19 bis 22 Uhr:

„Blue Note“

Bühne 6

(Rathauspassage)

16 bis 17.30 Uhr:

Marcus Paquet

(and)



Schon um 17 Uhr an den Instrumenten: „Swing and Sweet“.



Summer Jazz 2006

Mit freundlicher Unterstützung von:

FahnenFleck

Mazda Seifert

Pinneberger Tageblatt

Rathaus-Passage

Sparkasse Südholstein

Stadtwerke Pinneberg

Wirtschaftsgemeinschaft Pinneberg